Kosmosstruktur und Hvel-Struktur des menschlichen Körpers

Der Kosmos der nordischen Mystik mit seinen unterschiedlichen, miteinander verwobenen Welten kann als Abbild des menschlichen Körpers betrachtet werden. Das Weltenschema ist somit eine Widerspiegelung einer physischen menschlichen Realität.
Die einzelnen Welten beschreiben dabei Bereiche im Körper, in denen die wesentlichen Energiezentren lokalisiert sind. Der in diesem Zusammenhang verwendete Begriff ‚Hvel' bedeutet soviel wie ‚Rad' oder ‚Wirbel'.
Diese Energiewirbel können als Schnittstellen zwischen äußerer und innerer Welt - zwischen Körper und Seele - verstanden und einzelnen Körperteilen zugeordnet werden. Da die Umwandlung oder Freisetzung der Lebensenergie im menschlichen Organismus häufig in chemischer Form abläuft, z.B. mittels Sekreten oder Hormonen, sind diesen Knotenpunkten verschiedene Drüsen oder Nervenzentren des menschlichen Körpers zugeordnet.

Jotunheim, die Welt der physischen Basis, der rauen Materie, wird mit der Lendenwirbelsäule, dem Steißbein assoziiert, als Basis des Körpers. Ihr zugeordnet ist die Adrenalindrüse in den Nebennieren.

Nifelheim, als unterste aller Welten in der nordischen Mythologie, wird mit dem Fuß als untersten Körperteil in Verbindung gebracht. Die Fußreflexzonen bilden die Schnittstelle zwischen Körper und Seele.

Helheim, die Welt der verschlingenden Muttergöttin, die Leben nimmt und gibt, findet ihre Entsprechung in den Genitalien. Die hier wirksamen Drüsen sind die Geschlechtsdrüsen.

Svartalvheim, die Welt, in der das Grobstoffliche in Feinstoffliches umgewandelt wird, beschreibt den Bereich der Verdauungsorgane, in denen die aufgenommene Nahrung in für den Körper verwertbare Energie umgesetzt wird. Die Bauchspeicheldrüse stellt dem Organismus dazu erforderliche Substanzen zur Verfügung.

Vanirheim, als Welt des Vegetativen und Gefühlsmäßigen, bezeichnet den Bereich des Solarplexus. In dieser Gegend befindet sich ein bedeutender Knotenpunkt des vegetativen Nervensystems. Die Drüse, die in dieser Körperregion wirksam ist, ist die Thymusdrüse.

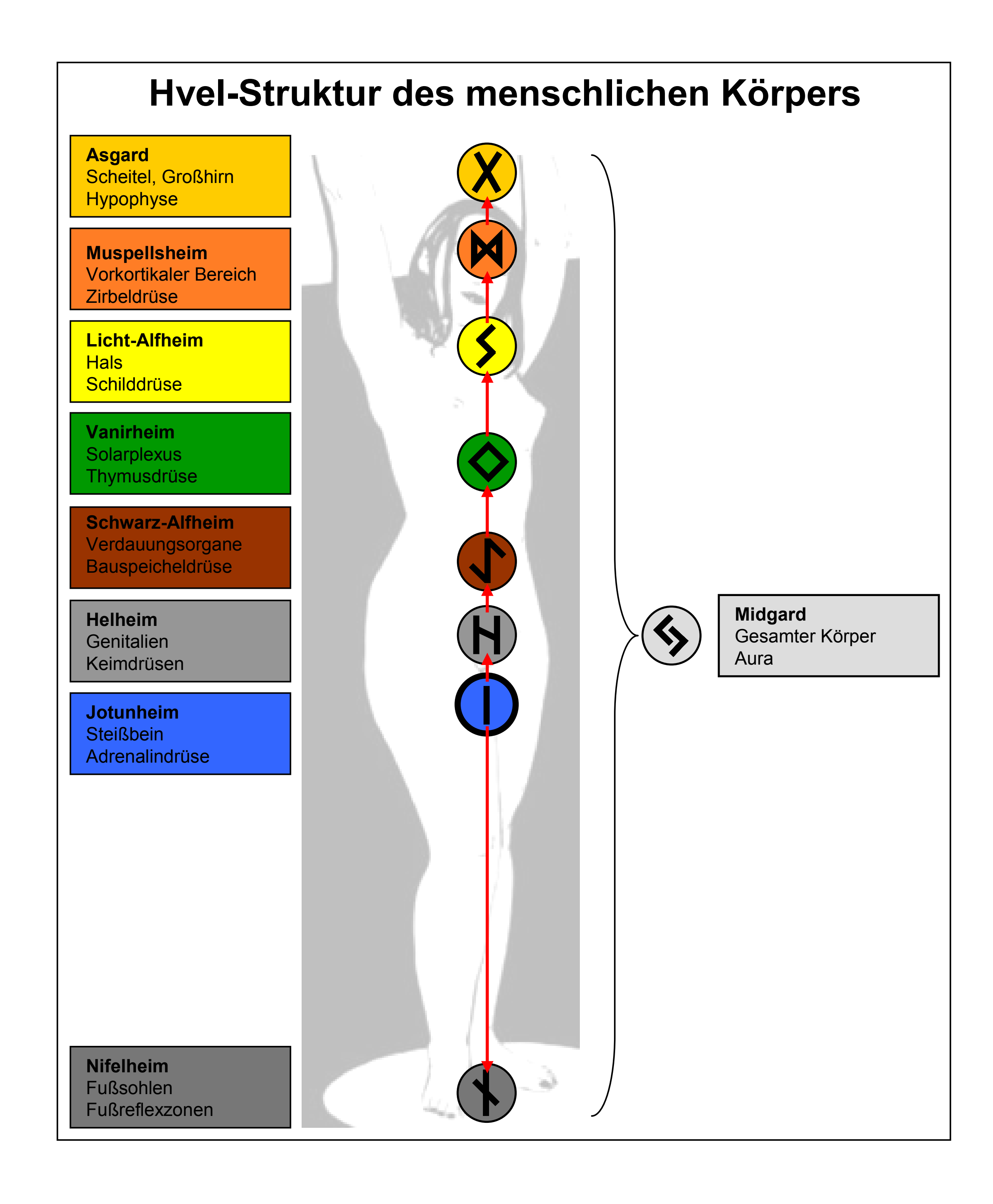
Liosalvheim, die Welt des Lichts, findet ihre Entsprechung im Kehlkopf, dem Ort, dem das Wort entspringt, jenem Medium, welches das Wissen in die Welt transportiert. Die dem Halsbereich zugehörige Drüse ist die Schilddrüse.

Muspellsheim, als Welt des Feuers, das kreativ und zugleich zerstörerisch wirken kann, stellt den Stirnbereich mit dem dritten Auge dar, mittels dessen eine unsichtbare Realität wahrgenommen wird. In diesem Bereich befindet sich die Zirbeldrüse.

Asgard, die höchste, übergeordnete Welt der nordischen Mythologie, bezieht sich auf das obere Hirnareal (Scheitel), als höchsten Punkt im Körper und Zentrum höchster geistiger Aktivität. Die dazugehörende Drüse ist die Hypophyse.

Midgard, als Alltagswelt der Menschen, wird durch den gesamten Körper repräsentiert, da die Seele erst durch den Körper in der Welt lebt. Das Energiefeld hierzu ist die menschliche Aura.

Im nachfolgenden Schaubild ist diese Zuordnung im Zusammenhang dargestellt.


Hvel-Struktur des menschlichen Körpers
Asgard
Scheitel, Großhirn
Hypophyse
Muspellsheim
Vorkortikaler Bereich
Zirbeldrüse
Licht-Alfheim
Hals
Schilddrüse
Vanirheim
Solarplexus
Thymusdrüse
Schwarz-Alfheim
Verdauungsorgane
Bauspeicheldrüse
Helheim
Genitalien
Keimdrüsen
Jotunheim
Steißbein
Adrenalindrüse
Nifelheim
Fußsohlen
Fußreflexzonen
Midgard
Gesamter Körper
Aura

Kosmosstruktur und tiefenpsychologische Entsprechung

Im Einklang mit dem hermetischen Paradigma „wie oben, so unten“, also der Entsprechung von Makrokosmos und Mikrokosmos, repräsentiert die Kosmologie in der nordischen Mystik nicht nur physische Aspekte der menschlichen Existenz, sondern spiegelt außerdem ein Abbild der menschlichen Psyche wider, genauer gesagt, eine Darstellung dessen, was wir Bewusstsein nennen.
Der nordische Kosmos stellt also den menschlichen Psychokosmos dar. Die neun Welten der germanischen Mythologie beschreiben so die wesentlichen Bestandteile der psychischen Struktur. Darüber hinaus geben die Schilderungen der neun Welten Aufschluss darüber, welche Ziele auf dem Weg der Selbstwerdung (Individuationsprozess) zu erreichen sind. Das Verfolgen dieser Ziele ist die Aufgabe, die dem Menschen zur Komplettierung des Selbst - und damit zur bestmöglichen Erfüllung und Entfaltung des persönlichen Potentials - auferlegt ist.

Jotunheim

„There is a beast in man that should be exercised, not exorcised.“ (A.S. LaVey)

Der von Jotunheim bezeichnete Seelenanteil ist der Animus. Dies sind die verborgenen destruktiven maskulinen Kräfte und Triebe im Menschen.
Die hiermit verknüpfte Aufgabe besteht in der Bewusstmachung der chaotischen (also willkürlich und unvorhersehbar wirkenden) destruktiven Mächte. Diese sind sowohl in der inneren Welt (im Selbst) als auch in der äußeren Welt (z.B. in sozialen Strukturen) wirksam. Die Anerkennung und Sublimierung der Kräfte der Zerstörung ist anzustreben (z.B. angemessene Anwendung von physischer Gewalt).

Nifelheim

„Ein mißachteter Gott ist ein geborener Dämon.“ (P.J. Carroll, Liber Kaos/Psychonomikon)

Auch Nifelheim bezieht sich auf einen Seelenanteil im Unbewussten. Nifelheim ist das Reich des Schattens. Der Schatten ist das individuelle Verdrängte, die nicht akzeptierten negativen Persönlichkeitsanteile.
Die Aufgabe in Nifelheim ist die Integration des Schattens in das Selbst, die Annahme der ungeliebten Persönlichkeitsanteile. Esoterisch bedeutet dies also die Aussöhnung mit den persönlichen negativen Eigenschaften. In exoterischer Hinsicht bedeutet eine verbesserte Akzeptanz negativer Teilaspekte eine Erhöhung der persönlichen Frustrationstoleranz.

Helheim

„Vieh stirbt, es sterben Verwandte,
du selbst stirbst wie sie;
eins weiß ich, das niemals stirbt,
das Urteil über jeden Toten.“ (aus der Edda, Havamal)

Der von Helheim dargestellte Seelenanteil ist die Anima. Dies sind die verborgenen weiblichen Seelenkräfte.
Die in Helheim gestellte Aufgabe ist die Bewusstwerdung des alles verschlingenden Aspektes der menschlichen Seele. Hier wird ein Akzeptieren der Notwendigkeit des Todes im Kreislauf des Lebens und damit die Annahme der eigenen Vergänglichkeit gefordert.
Davon ausgehend sollte die persönliche Sinnstiftung und die Festlegung eines Lebensziels erfolgen (esoterisch), was entsprechende Auswirkungen auf die Lebensplanung und Lebensführung nach sich zieht (exoterisch).

Svartalvheim
„Visita Interiora Terrae Rectificando Invenies Occultum Lapidem“ („Besuche das Innere der Erde, durch Läuterung wirst du den verborgenen Stein finden“, alchemistisches Paradigma)

Der von Svartalvheim beschriebene Aspekt des Bewusstseins ist die irrationale, auxiliäre Funktionsweise der Empfindung (*„die Empfindung sagt, dass etwas existiert“,* C.G. Jung). Empfindung ist die Umwandlung von externen („groben“, niederen, versteckten) Inhalten in interne („feine“, höhere, aufdeckte) Inhalte.
Svartalvheim verlangt die Nutzung und Schärfung der Fähigkeit zur Empfindung, die Bewusstmachung des Transformationsprozesses von Niederem (Grobstoffliches) in Höherwertiges (Feinstoffliches). Für die innere Wirklichkeit bedeutet diese Umwandlung Seelenarbeit, Selbstevolution. In der äußeren Realität manifestiert sich dieser Umwandlungsprozess als Arbeit.

Vanirheim
„Love is the law, love under will.“ (A. Crowley, Liber AL vel legis)

Der von Vanirheim dargestellte Aspekt des Bewusstseins ist die rationale, inferiore Funktionsweise der Emotion (*„das Gefühl sagt, ob es angenehm oder unangenehm ist“*, C.G. Jung).
Die in Vanirheim gestellte Aufgabe ist die Anwendung und Vervollkommnung der Fähigkeit zur Emotion. Dies schließt z.B. die Entwicklung der Liebesfähigkeit mit ein. Diese ist sowohl in der Innenwelt als auch in der Außenwelt erforderlich. Im Innenleben stellt sie sich als Selbstliebe dar, nach außen verwirklicht sie sich als Verantwortungsgefühl gegenüber verdienten Mitgliedern der Gemeinschaft.

Liosalvheim
„Open the mysteries of your creation, and make us partakers of the undefiled wisdom.“ (A.S. LaVey, The Satanic Bible)

Der von Liosalvheim umschriebene Aspekt des Bewusstseins ist die rationale, superiore Funktionsweise des Intellekts, des rationalen Denkens, des Verstandes (*„das Denken sagt, was es ist“*, C.G. Jung).
Die Aufgabe in Liosalvheim besteht in der Ausnutzung und Schärfung der Fähigkeit des rationalen Denkens. Im Bereich des Innenlebens bedeutet dies Selbstreflexion und Selbsterkenntnis. Auf den Bereich des Äußeren bezogen bedeutet dies die Ausbildung von Verständnis, Weltanschauung und Weisheit.

Muspellsheim
„Es gibt eine schwarze Sonne, die für das menschliche Auge nicht sichtbar ist. Sie ist unser Leuchtfeuer und ihr Feuer brennt in uns.“ (Akkadische Tempelinschrift)

Der von Muspellsheim gekennzeichnete Aspekt des Bewusstseins ist die irrationale, auxiliäre Funktionsweise der Intuition (*„die Intuition sagt, woher es kommt und wohin es geht“*, C.G. Jung).
Als Aufgabe in Muspellsheim wird einem die Verbesserung der Fähigkeit der Intuition mit dem Ziel der adäquaten Heranziehung der Eingebung auferlegt. In esoterischer Beziehung trägt diese Funktionsweise in nicht unerheblichem Maße zur Selbsterkenntnis bei. In exoterischer Hinsicht ist sie hilfreich bei der Vorausahnung von Ereignissen und dem nicht-verstandesmäßigen Erfassen von Zusammenhängen (das zweite Gesicht).

Asgard

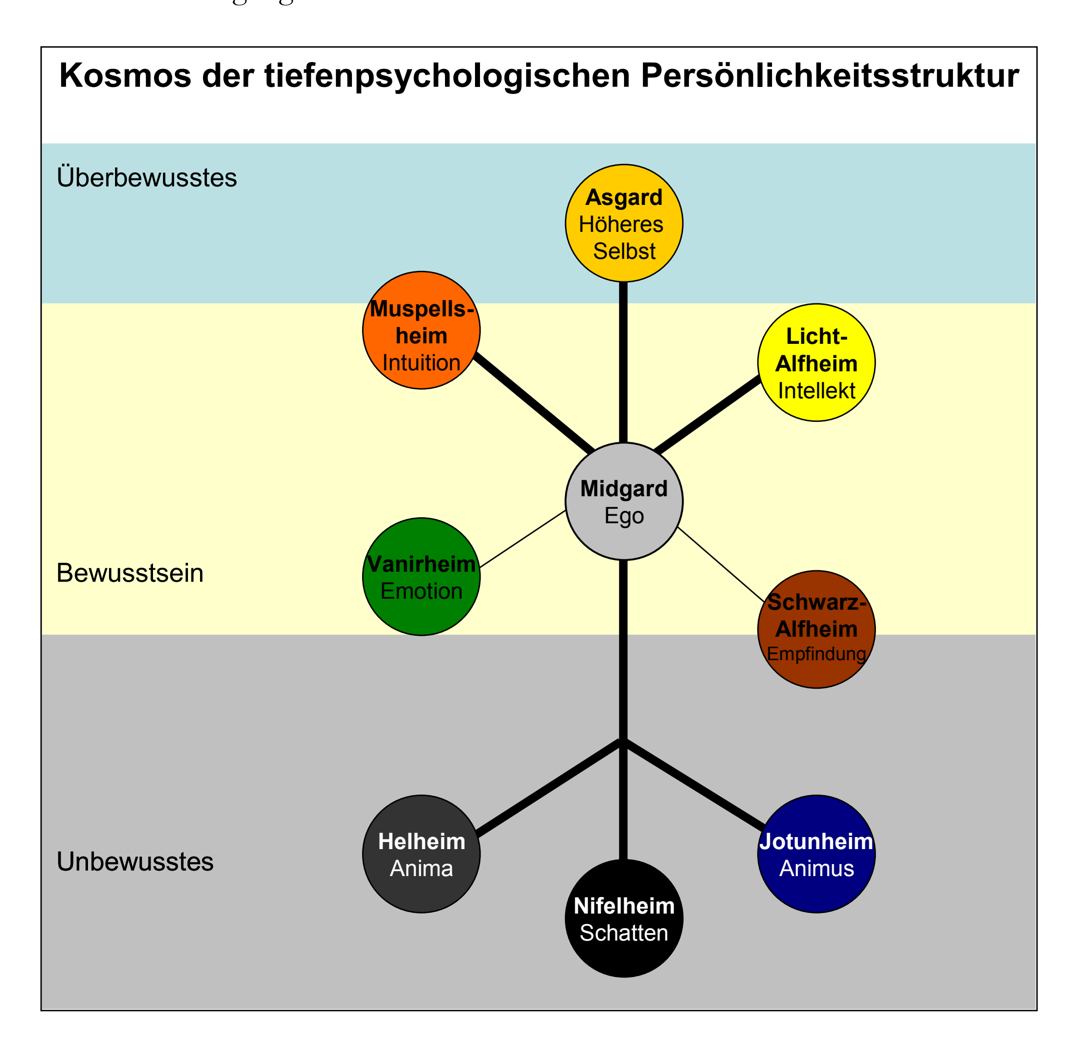
„Do what thou wilt shall be the whole of the law." (A. Crowley, Liber AL vel legis)

Asgard repräsentiert das höhere Selbst, den wahren Willen, die Spiritualität.
Die Aufgabe besteht in der Entwicklung der Spiritualität. Dies ist die Erkenntnis und Entwicklung des höheren Selbst, die Erkenntnis des wahren Willens. Das Ziel ist die Integration aller Seelenanteile in einen übergeordneten Gesamtzusammenhang. Für die Innenwelt des Individuums bedeutet dies den Prozess der Ordnung des Seelenlebens und der Persönlichkeit. In der äußeren Welt bedeutet dies die entschiedene Etablierung der höheren Ordnung (bzw. Wiederherstellung der natürlichen Ordnung).

Midgard

„Satan represents all of the so-called sins, as they all lead to physical, mental, or emotional gratification." (A.S. LaVey, The Satanic Bible)

Der von Midgard beschriebene Seelenanteil ist entweder das Ego oder die Persona. Die Persona besteht aus den verschiedenen Masken des Selbst, den unterschiedlichen Rollen, die das Selbst spielt.
Die Aufgabe in Midgard ist die Befriedigung des Egos. Nach innen gerichtet bedeutet es die Fütterung und Erfüllung des Egos. Nach außen gerichtet zielt dies auf die bewusste Verwendung der Masken und die Übersetzung gewonnener psychischer Qualitäten in die physische Umwelt zur persönlichen Befriedigung.



Literatur

- Aswynn, Freya: *Die Blätter von Yggdrasil. Runen, Götter, Magie, Nordische Mythologie & Weibliche Mysterien.*
- Biedermann, Hans: *Lexikon der magischen Künste*
- Bitter, Wilhelm (Hg.): *Freud, Adler, Jung - Einführung in die Tiefenpsychologie für Theologen, Mediziner und Psychologen*
- Braem, Harald: *Magische Riten und Kulte - Das dunkle Europa*
- Carroll, Peter James: *Liber Kaos - Das Psychonomikon*
- Clark, Brian M. (Hg.): *Standing in two circles. The collected works of Boyd Rice.*
- Crowley, Aleister (Aiwass): *Liber AL vel legis - The Book of the Law*
- Derolez, R. L. M.: *Götter und Mythen der Germanen*
- *Deutsche Götter- und Heldensagen*
- Drury, Nevill: *Lexikon esoterischen Wissens*
- Fra. .717.: *Handbuch der Chaosmagie*
- Frater Eremor: *Im Kraftstrom des Satan-Set - Der Pfad der dunklen Einweihung*
- Genzmer, Felix (Hg.): *Die Edda*
- Hall, Nicholas: *Chaos und Hexenzauber*
- Hasenfratz, Hans-Peter: *Die religiöse Welt der Germanen - Ritual, Magie, Kult, Mythus*
- Jung, Carl-Gustav: *Die Welt der Psyche*
- Kayser-Langerhannß: *Odin - Nordische Göttersagen*
- Krause, Wolfgang: *Runen*
- LaVey, Anton Szandor: *Die Satanischen Essays*
- LaVey, Anton Szandor: *The Devil´s Notebook*
- LaVey, Anton Szandor: *The Satanic Bible*
- LaVey, Anton Szandor: *The Satanic Rituals*
- LaVey, Anton Szandor: *The Satanic Witch*
- Lerch, Frank: *Nightworks - Die schwarze Magie des Erschaffens*
- Magnusson, Magnus; Forman, Werner: *Der Hammer des Nordens - Mythen, Sagas und Heldenlieder der Wikinger*
- Neményi, Géza von: *Heilige Runen - Zauberzeichen des Nordens*
- Nietzsche, Friedrich: *Also sprach Zarathustra (Ein Buch für alle und keinen)*
- Nietzsche, Friedrich: *Der Antichrist - Fluch auf das Christentum*
- Nietzsche, Friedrich: *Dionysos-Dithyramben*
- Nietzsche, Friedrich: *Götzen-Dämmerung - oder Wie man mit dem Hammer philosophiert*
- Nietzsche, Friedrich: *Jenseits von Gut und Böse - Vorspiel einer Philosophie der Zukunft*
- Order of Nine Angles: *Naos - A Practical Guide to Modern Magick*
- Sturluson, Snorri: *Die Edda*
- Tegtmeier, Ralph: *Runen - Alphabet der Erkenntnis*
- Tegtmeier, Ralph: *Zauber der Runen - Ein praktisches Arbeitsbuch der esoterischen Runenkunde*
- Thorsson, Edred: *Handbuch der Runenmagie*
- Wischmann, Tewes: *Der Individuationsprozeß in der analytischen Psychologie C.G. Jungs*